

Die Macht der Blogger

Ein neues publizistisches Format
und seine Bedeutung für die
internationale Politik

Dr. Alexander Filipović

Lehrstuhl für Christliche Soziallehre (wiss. Mitarbeiter), Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Präsentation bei der Societas Ethica Conference at Oxford, 23 - 27 August 2006 at
Wadham College, in cooperation with SSCE

Einleitung

- Öffentliche Kommunikation (über Massenmedien) als vierte Gewalt?
- Das Versagen der Massenmedien in Kriegszeiten
- Relevanz und Aktualität: Warblogs in Israel und im Libanon

Einleitung

- Die Fragestellung:
 - Welche Bedeutung haben Weblogs für eine funktionierende weltweite Öffentlichkeit und wie ist dies im Rahmen einer politischen Ethik zu beurteilen?
- Die These:
 - Weblogs erweitern die Möglichkeiten politischer Kommunikation und Partizipation, auch und vor allem in internationalen Zusammenhängen. Sie schaffen und gestalten eine internationale Öffentlichkeit in besonderer Weise und in Ergänzung zu herkömmlicher massenmedialer Kommunikation.

Überblick und Gedankengang

1. Was ist ein Weblog?

Definitionen, Web2.0, warum bloggen?, Warblogs, Beispiele

2. Öffentliche Kommunikation und Internationale Politik

Massenmedien als vierte Gewalt, das demokratische Dilemma der Außenpolitik, die Bedeutung einer globalen Öffentlichkeit, Internet und Demokratie

3. Die Macht der Blogger – Ethische Implikationen einer Kommunikationsform im Problemfeld „internationale Politik“

Partizipation und Globalisierung, Erweiterung von Partizipationsmöglichkeiten, Weblogs als solidarische Kommunikationsformen

Was ist ein Weblog? (1)

- Definition 1 (wörtlich, Sprachgebrauch)
 - “A weblog, which is usually shortened to blog, is a type of website where entries are made (such as in a journal or diary), displayed in a reverse chronological order. Blogs often provide commentary or news on a particular subject, such as food, politics, or local news; some function as more personal online diaries. A typical blog combines text, images, and links to other blogs, web pages, and other media related to its topic. Most blogs are primarily textual although many focus on photograph (photoblog), videos (vlog), or audio (podcasting). The word blog can also be used as a verb, meaning to maintain or add content to a blog.”
(<http://en.wikipedia.org/wiki/Weblog>, 18.08.2006)

Was ist ein Weblog? (2)

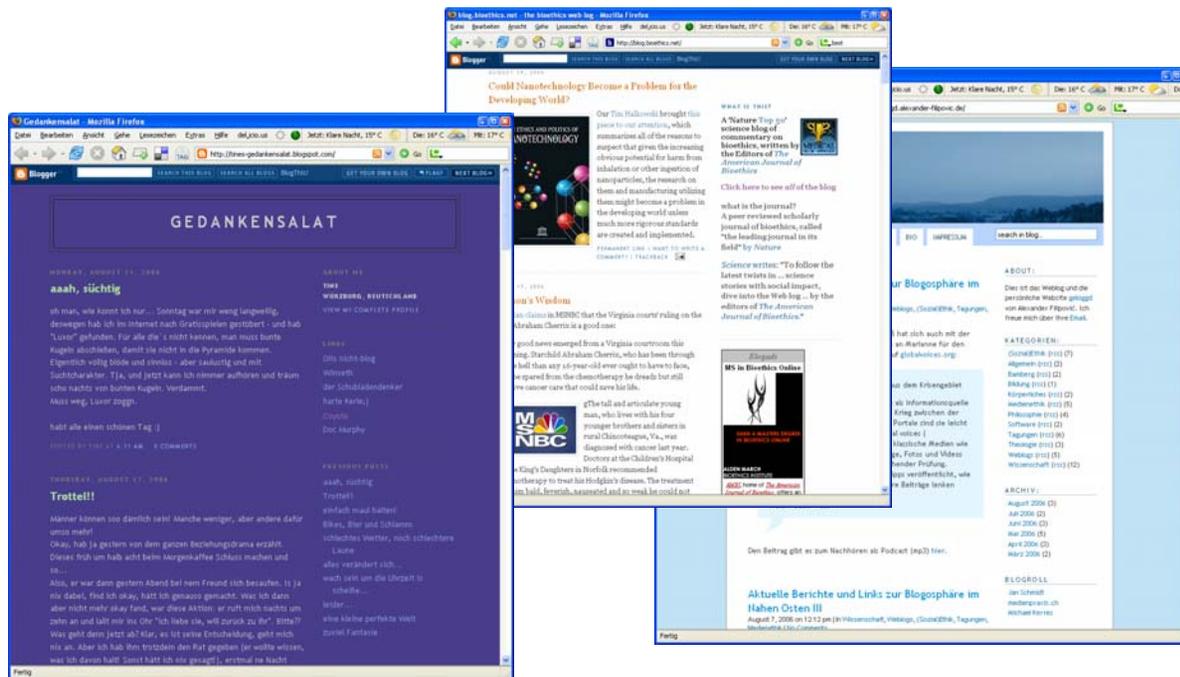
- Definition 2 (Betonung der Sozialdimension)
 - Weblogs sind „regelmäßig aktualisierte Webseiten, die bestimmte Inhalte (zumeist Texte beliebiger Länge, aber auch Bilder oder andere multimediale Inhalte) in umgekehrt chronologischer Reihenfolge darstellen. Die Beiträge sind einzeln über URLs adressierbar und bieten in der Regel die Möglichkeit, Kommentare zu hinterlassen. Dadurch sowie durch Verweise auf andere Weblogs, denen interessante Informationen entnommen wurden oder zu deren Autoren ein persönlicher Kontakt besteht, bilden sich Netzwerke von untereinander verbundenen Texten und Webseiten heraus; die Gesamtheit aller Weblogs wird auch als ‚Blogosphäre‘ bezeichnet.“ (Schmidt 2006 – Weblogs: 13)

Was ist ein Weblog? (3)

- Warum und wofür bloggen?
 - Diary: persönliches Onlinejournal, sowohl als klassisches Tagebuch als auch als Dokumentation (und Kommentierung) besuchter Internetseiten (meist: andere Weblogs)
 - Kontaktmanagement
 - Wissensorganisation, auch von Wissenschaftlern
 - Organisationskommunikation
 - ...

Was ist ein Weblog? (4)

- o Zum Beispiel:

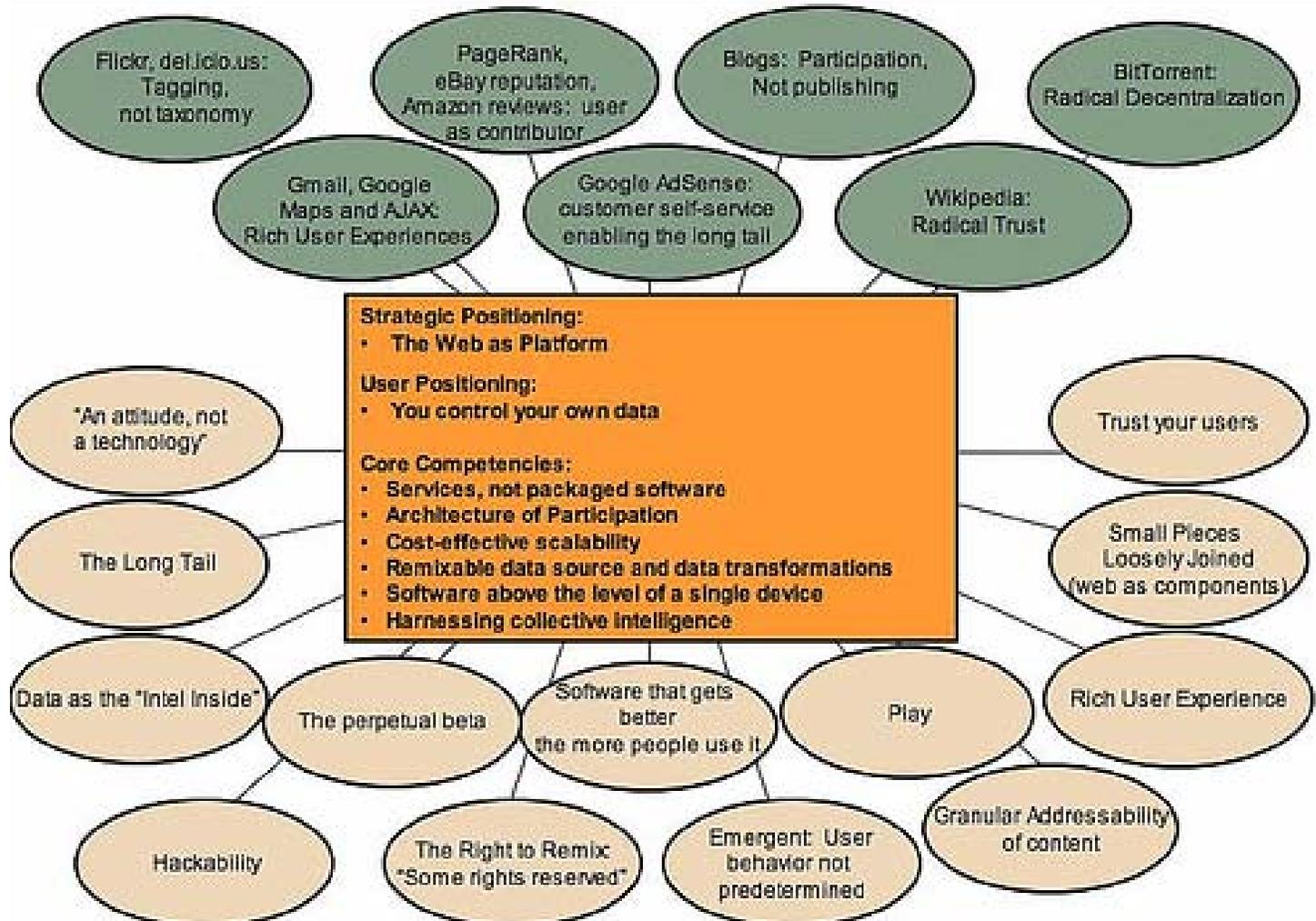


Was ist ein Weblog? (5)

- Kontext 1: Web2.0



Web 2.0 Meme Map



Quelle: <http://www.oreilynet.com/lpt/a/6228#mememap>

Was ist ein Weblog? (6)

- Kontext 2: Social Software
 - „Weblogs sind ein Instrument des Informations-, Identitäts- und Beziehungsmanagements in einer hochgradig vernetzten Kommunikationsumgebung. Es handelt sich bei ihnen also um ‚social software‘ par excellence, die auf ganz eigene Weise öffentliche (weil potenziell netzweit verfügbare) und interpersonale Kommunikation in sozialen Netzwerken unterschiedlicher Reichweite miteinander verbindet. Weblogs machen so die Konversationen zwischen Personen sichtbar, die sich zu allen nur denkbaren Themen äußern, aufeinander verweisen und miteinander kommunizieren – das Selektionskriterium ist die persönliche, nicht die gesellschaftsweite Relevanz.“ (Schmidt 2006 – Weblogs als Social Software)

Was ist ein Weblog? (7)

- Warblogs: Politisierung
 - Blogs bekannt durch ihre Politisierung im Zuge von 9/11
 - Zuerst rechtskonservative Unterstützung des „Kriegs gegen den Terror“
 - Dann neue Füllung des Begriffs „Warblog“ durch linke Kriegsgegner

Was ist ein Weblog? (8)

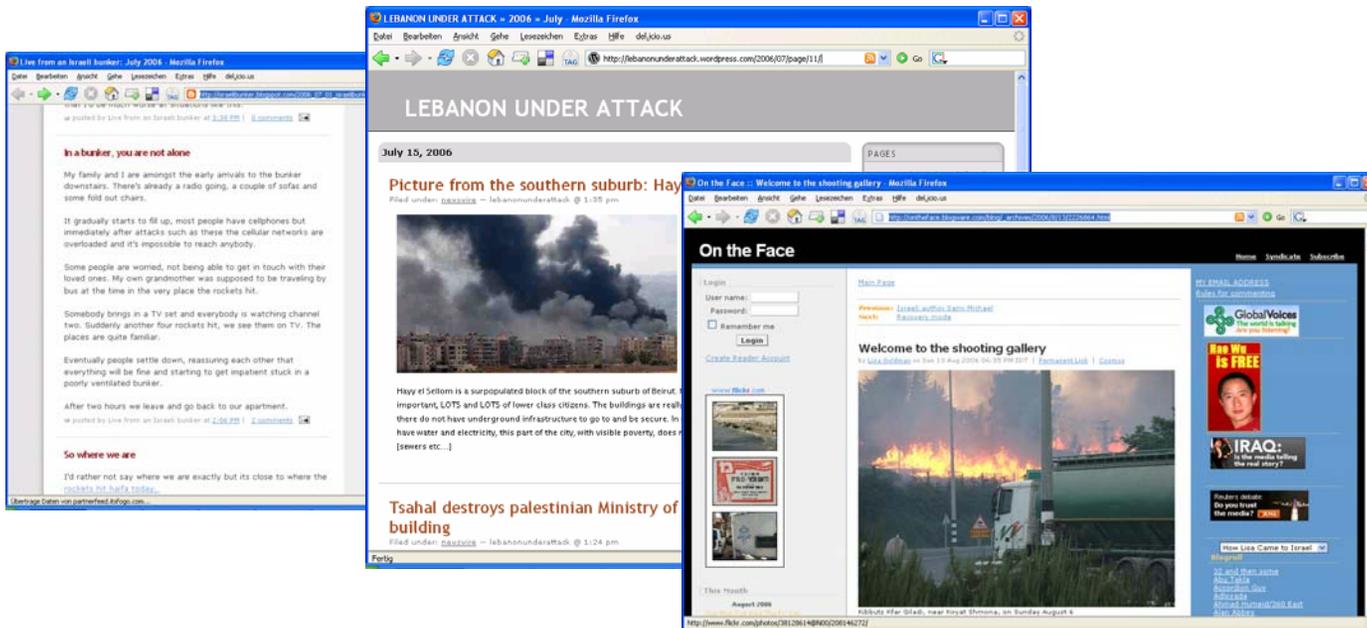
- Warblogs: Irakkrieg
 - Berühmt wurde Salam Pax, irakischer Warblogger
 - „Letztlich kam er der im Krieg seltenen Position eines authentischen und nicht auf Desinformation abgerichteten Beobachters sehr nahe und wurde dementsprechend in der gesamten Medienwelt – online wie offline – zitiert.“ (Krempf 2004 – Krieg und Internet):56

Was ist ein Weblog? (9)

- Warblogs: Konflikt Israel/Hisbollah
 - Sehr aktive Blogosphäre, vor allem in Israel, aber auch im Libanon
 - Großes Medieninteresse in Deutschland/USA/Großbritannien
 - Normalisierung in der Berichterstattung → Etablierung dieser Kommunikationsform

Was ist ein Weblog? (10)

◦ Warblogs: Beispiele



Öffentliche Kommunikation und internationale Politik(1)

- Medien = „vierte Gewalt“ als national-staatliche Kategorie – Relevanz für
 - 1. nationale Außenpolitik, die auf andere Außenpolitik trifft
 - Das demokratische Dilemma der Außenpolitik
 - 2. „Weltinnenpolitik“
 - Rolle der „globalen Öffentlichkeit“

Öffentliche Kommunikation und internationale Politik(2)

○ Internet und Demokratie

- Euphorie und Untergangsstimmung als zeitgleiche Einstellungen
- Normalisierung und leitende Forschungsfrage: Trägt das Internet zur politischen Gleichheit bei, stärkt es Informations-, Diskussions- und Partizipationschancen?

Politische Ethik und die Macht der Blogger (1)

- Beteiligung als normative Orientierung der politischen Ethik
- Erweiterung von Beteiligungsräumen(-möglichkeiten)
- Weblogs als solidarische Kommunikationsform

weblog.alexander-filipovic.de

Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen.
Diese Präsentation ist in meinem Weblog verfügbar.
Sie sind herzlich eingeladen, in meinem Weblog Kommentare
zu hinterlassen

Dr. Alexander Filipović M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
[Lehrstuhl Christliche Soziallehre
und Allgemeine Religionssoziologie](#)
An der Universität 2
Raum: U2/215
Tel.: 0951-863 1724
Fax: 0951-863 4724
Mobil (privat): 0179-320 490 2
E-Mail: alexander.filipovic@ktheo.uni-bamberg.de